



MEDIENINFORMATION

Warnemünder Turmleuchten – Europas späteste Neujahrsinszenierung Nachholtermin steht fest

Warnemünde, 22. Januar 2019

Die Inszenierung „Momente“ sollte für zehntausende Besucher der perfekte Start in das neue Jahr werden. Das Orkantief „Zeetje“ hatte andere Pläne und verwehte alle Vorbereitungen für die traditionelle Großveranstaltung. Seitdem arbeiten die Veranstalter Hanse Event und der Förderverein Leuchtturm Warnemünde sowie alle involvierten Ämter und Partner mit Hochdruck an der Terminfindung für das Nachholen der Veranstaltung. Dafür wurden alle anstehenden Großveranstaltungen in der Hansestadt genauso geprüft wie anstehende Bauvorhaben, die Verfügbarkeit von Sicherheitskräften, Künstlern und Technikern. „Die Resonanzen aus den veranstaltungsbegleitenden Ämtern und Behörden lassen uns optimistisch auf den 6. April schauen. Wir sind überzeugt, auch in der relativ kurzen Vorbereitungszeit ein für alle Beteiligten sicheres Event am Warnemünder Leuchtturm zu veranstalten.“, zeigt sich Martina Hildebrandt von Hanse Event zuversichtlich.

Volle Unterstützung bei der Organisation des Nachholtermins haben die Veranstalter auch von der Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde. „Warnemünde bietet mit seiner maritimen Kulisse vor dem Leuchtturm den schönsten Rahmen für die Inszenierung und Urlauber, Gäste und Einheimische dürfen sich gleichermaßen auf das Turmleuchten freuen“ so Matthias Fromm, Tourismusdirektor Rostock & Warnemünde. „Die Organisation ist eine große Gemeinschaftsaufgabe, die wir mit unseren langjährigen Partnern umsetzen und wir freuen uns, dass die Veranstaltung jetzt im Frühling nachgeholt wird. Unser Dank gilt besonders der Hanseatischen Eventagentur sowie allen beteiligten Ämtern, Behörden, der Rostocker Polizei und den vielen Sponsoren und Partnern, die das Warnemünder Turmleuchten mit ihrer Unterstützung immer wieder ermöglichen.“

Auch für den 6. April werden ein unterhaltsames Vorprogramm und eine kulinarische Meile vorbereitet. Weitere Informationen hierzu werden in den nächsten Wochen bekannt gegeben.